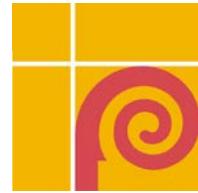


09.06.2013

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Es gilt das gesprochene Wort!

**Statement
von Msgr. Robert Kleine
in der Abschluss-Pressekonferenz des Eucharistischen Kongresses
am 9. Juni 2013 in Köln**

Vor wenigen Minuten ist der Eucharistische Kongress 2013 mit einem eindrucksvollen Abschlussgottesdienst zu Ende gegangen. Fünf Tage des Betens, Nachdenkens und Feierns liegen hinter uns. Ich hatte die große Ehre und Freude, dieses Fest des Glaubens als Sekretär mit planen zu dürfen und gestehe gerne, dass dieses Fest mir in den langen Monaten der Vorbereitung sehr ans Herz gewachsen ist. So sind es denn auch sehr unterschiedliche Gefühle, die mich in diesem Moment bewegen.

Einerseits bin ich schon ein wenig traurig, dass der Kongress nun vorbei ist, denn die vergangenen Tage haben mich auch persönlich ungemein bereichert. Aus Gesprächen weiß ich, dass es auch vielen anderen Menschen so erging. Zugleich aber bin ich auch erleichtert darüber, dass alles so gut und friedlich verlaufen ist. Ich möchte so formulieren: Gott hat seine Hand über dieses Treffen gehalten: Soviel ich bislang weiß, hat es keine größeren Pannen gegeben, Unfälle blieben uns erspart; dazu kam das hervorragende Wetter. Wir können also als Organisatoren sehr zufrieden sein!

Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Hilfe, das Wohlwollen und das Gebet vieler Menschen. Was mich in diesem Moment am meisten bewegt ist ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit. Danken möchte ich all jenen, die dieses großartige Glaubensfest mit vorbereitet und durchgeführt haben: den hauptamtlichen Mitarbeitern und hunderten von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Experten des Malteser-Hilfsdienstes und der Feuerwehr, die für Notfälle zur Verfügung standen. Glücklicherweise war der EK 2013 für den Malteser-Hilfsdienst ein ruhiges Groß-Event. Die meisten der 23 medizinischen Einsätze waren bedingt durch Flüssigkeitsmangel – dem wunderbaren Wetter geschuldet. Mit dem Eucharistischen Kongress 2013 kam eben auch der Sommer nach Köln!

Ein herzliches Danke gilt der Polizei, die über unsere Sicherheit wachte. Außer der erfolgreichen Festnahme von Taschendieben meldete auch sie keine

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendorfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöfskonferenz

besonderen Vorkommnisse. Ein besonderes Dankeschön gilt auch den Verantwortlichen der Stadt Köln, die den Eucharistischen Kongress 2013 nicht nur nach Kräften unterstützt, sondern letztlich zu ihrem Herzensanliegen gemacht haben, was wir in der Vorbereitung oft genug spüren konnten. Ihnen allen sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!

Ganz ausdrücklich gilt mein Dank auch Ihnen, den Vertreterinnen und Vertretern der Medien. Sie haben sich sehr für diesen Kongress interessiert und ausführlich sowie wohlwollend berichtet. Das ist nicht unbedingt selbstverständlich bei einem Kongress, dessen Thema auf den ersten Blick etwas sperrig erscheint und dessen tiefe und existentielle Bedeutung sich letztlich nur dem Glaubenden erschließt.

Ich will meine Dankbarkeit Ihnen gegenüber auch dadurch ausdrücken, dass ich Ihnen nun auch das gebe, was Sie für Ihre Berichte am meisten brauchen und worauf Sie sicher schon warten: Zahlen und Fakten!

Der Eucharistische Kongress 2013 wurde von insgesamt rund 45.000 bis 48.000 Teilnehmern besucht. Alleine der Schülertag am Donnerstag führte 6.500 Schülerinnen und Schüler in unsere Bischofsstadt, zum Jugendfestival kamen circa 2.000 Besucher. Sie alle waren bei den 600 Helferinnen und Helfern in besten Händen. Unter 800 Geistlichen fand sich mit 72 Kardinälen, Erzbischöfen und Bischöfen ein großer Teil der Deutschen Bischofskonferenz. Zudem konnten wir 570 Ordensschwestern begrüßen.

Zum Eröffnungsgottesdienst im Tanzbrunnen kamen 6.000 Mitfeiernde. Den Abschlussgottesdienst hier im Stadion feierten über 20.000 Gläubige, darunter 60 Bischöfe, 200 Kommunionkinder in Festkleidung und 1.200 Messdiener.

Wir haben versucht, mit dem Eucharistischen Kongress Herz und Verstand gleichermaßen anzusprechen. In 35 Kirchen fanden 80 Katechesen statt. Das Theologische Forum im Maternushaus zog rund 500 Interessierte pro Tag an und musste an beiden Tagen wegen Überfüllung geschlossen werden. Zur „lux eucharistica“ im Kölner Dom kamen jeden Abend etwa 8.000 Menschen im Dom und vor der Großbildleinwand auf dem Roncalliplatz zusammen. Hier haben wir die „Zusammenkunft“ zwischen Pilgern und Kölnern im wahrsten Sinne des Wortes ermöglicht! Das Fest des Glaubens in der Lanxess-Arena haben 5.000 Menschen live mitverfolgt, und die „Nacht des Lichtes“ gestern Abend am Kölner Tanzbrunnen haben 2.600 Gläubige gefeiert.

Und auch das gehörte dazu: Unsere Techniker haben an etwa 60 Veranstaltungsorten Rampen gebaut, damit sie barrierefrei waren. In Gemeinschaftsquartieren wie Schulen standen 600 Betten für müde Pilger zur Verfügung, in Jugendherbergen nächtigten 1.400 Teilnehmer, und 220 Pilger waren privat untergebracht.

Der Eucharistische Kongress 2013 war für mich ein friedliches, fröhliches und glaubensfrohes Fest. Er brachte uns manchen spektakulären Höhepunkt, aber ebenso auch viele Momente der Stille und Innerlichkeit, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicherlich in guter Erinnerung halten und in ihren Pfarreien erzählen werden.